

# Aarburger Poststempel aus der vorphilatelistischen Zeit

Autor(en): **Heiniger, Ulrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(1972)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-787858>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Aarburger Poststempel

aus der vorphilatelistischen Zeit

Ulrich Heiniger, Aarburg

Briefe, die vor der Einführung der ersten Briefmarken von der Post befördert wurden, nennt man vorphilatelistische Zeit. Diese Zeit beginnt mit den Urzeiten der Postbeförderung und endet von Land zu Land zu verschiedenen Zeitpunkten. Für die Schweiz gilt anfangs Mai 1850 das Ende dieser Zeit. Über die Poststempel ist schon viel geforscht worden. Die ältesten Briefe, die man kennt, tragen noch keine Stempel, hingegen gewisse postalische Vermerke. Zum Beispiel hatte die venezianische Post schon im Mittelalter regelmässige Postkurse und erstaunlicherweise trugen schon im 14. Jahrhundert einzelne Briefe gewisse handschriftliche, postalische Vermerke. Auf einem Brief vom Jahre 1389 ist zu lesen («Durch Postreiter zu befördern.») Auf einem andern, mit der Jahrzahl 1391, («In Eile durch den Postreiter zu spedieren, da Fürsorge wichtig.»), ferner («Dem Postreiter von Parma persönlich übergeben am 18. November, um 4 Uhr.»).

Die ersten Stempel stammen aus dem 15. Jahrhundert, sogenannte Trockenstempel, die sehr stark aufgedruckt wurden, so dass sie oft auf der Rückseite der Briefe noch zu entdecken sind. Die Stempelfarbe wurde damals noch nicht verwendet.

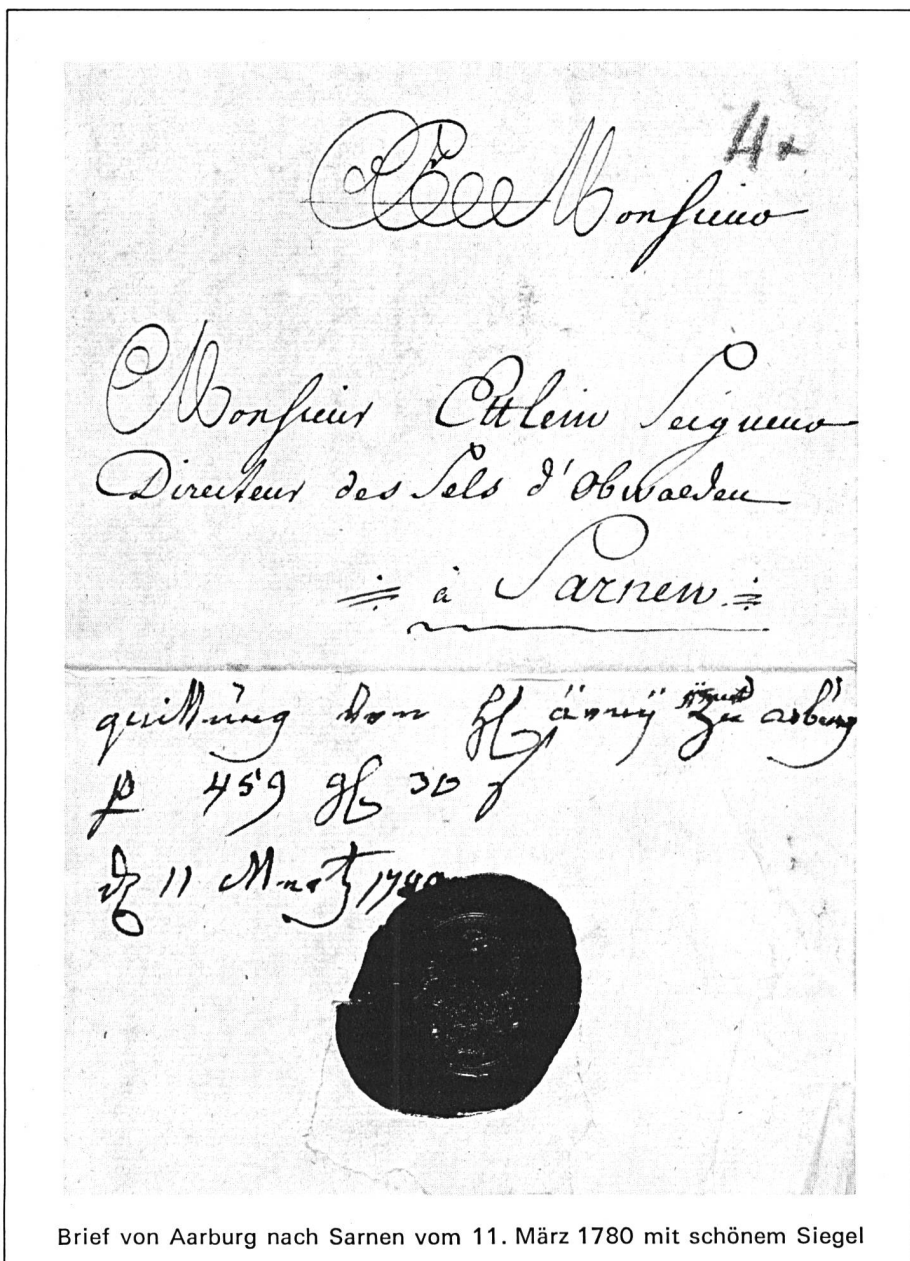
Auf der Vorderseite von Briefen aus der Schweiz vom 17. Jahrhundert findet man hie und da handschriftliche Vermerke über die vom Empfänger zu bezahlende Gebühr.

Die Poststempel wurden bei uns im Lande an gewissen Orten erst im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts eingeführt.

Briefcouverts kannte man während der vorphilatelistischen Zeit noch nicht. Damals schrieb man auf ein Blatt Papier und faltete es oft sehr kunstvoll zusammen und schloss den Brief mit Sieglack. Das Porto wurde in der Regel vom Empfänger bezahlt.

Das Postbüro von Aarburg wurde wahrscheinlich zwischen 1675 und 1698 während der ersten Fischerschen Postpacht eingerichtet. Zuverlässige Angaben fehlen darüber.

Vor und während der Helvetischen Republik sind auf den Briefen von Aarburg keine Poststempel bekannt. Die Briefe aus dieser Zeit tragen in der

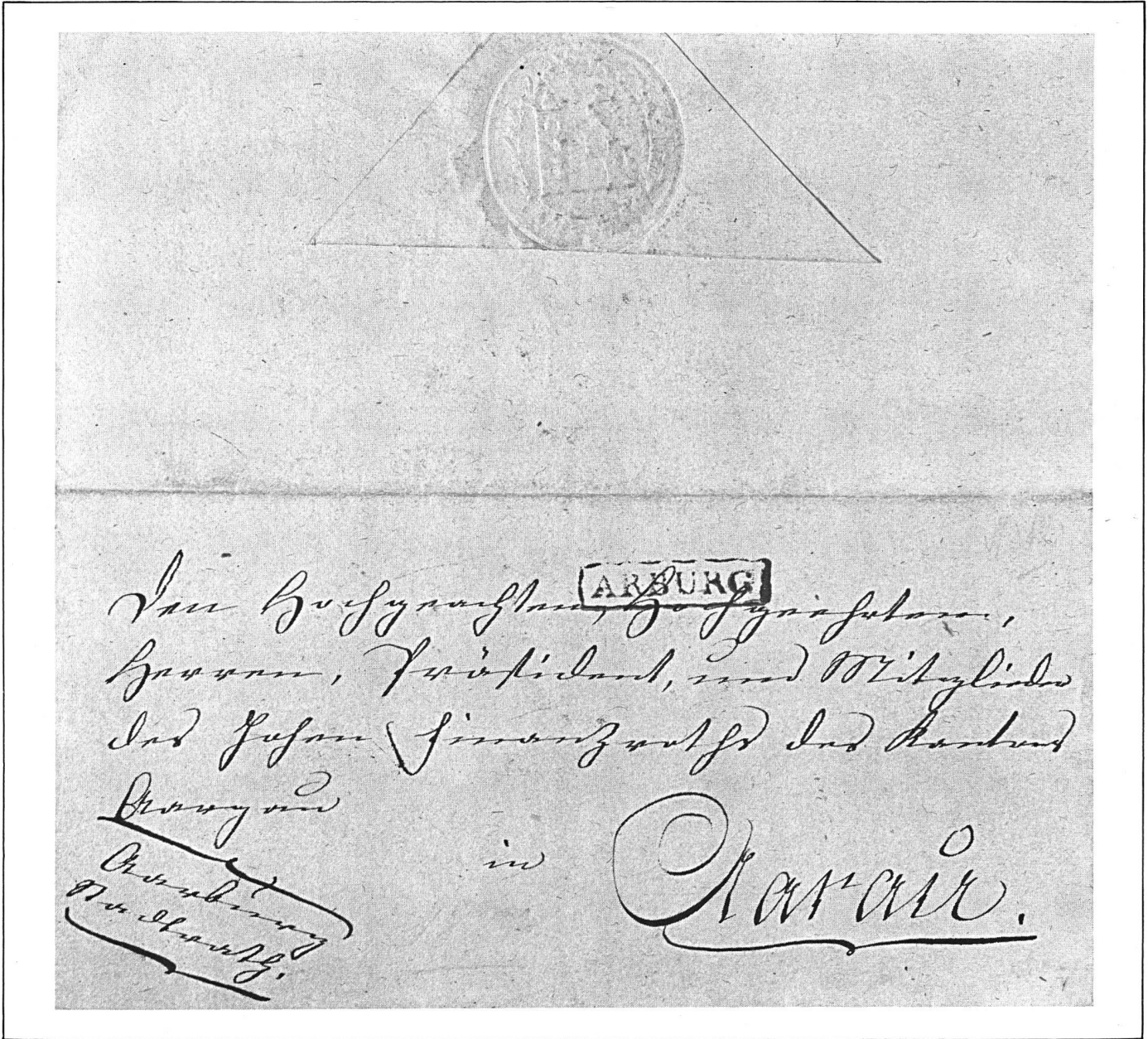


Brief von Aarburg nach Sarnen vom 11. März 1780 mit schönem Siegel

Regel eine mit Rotstift geschriebene Zahl, welche das Porto bedeutet. Zum Beispiel sehen wir auf einem Brief von Aarburg nach Sarnen die Zahl 4x. Das heisst, dass das Porto 4 Kreuzer (10 Rp.) gekostet hat.

Der erste bekannte Stempel in gewellter Einfassung stammt aus dem Jahre

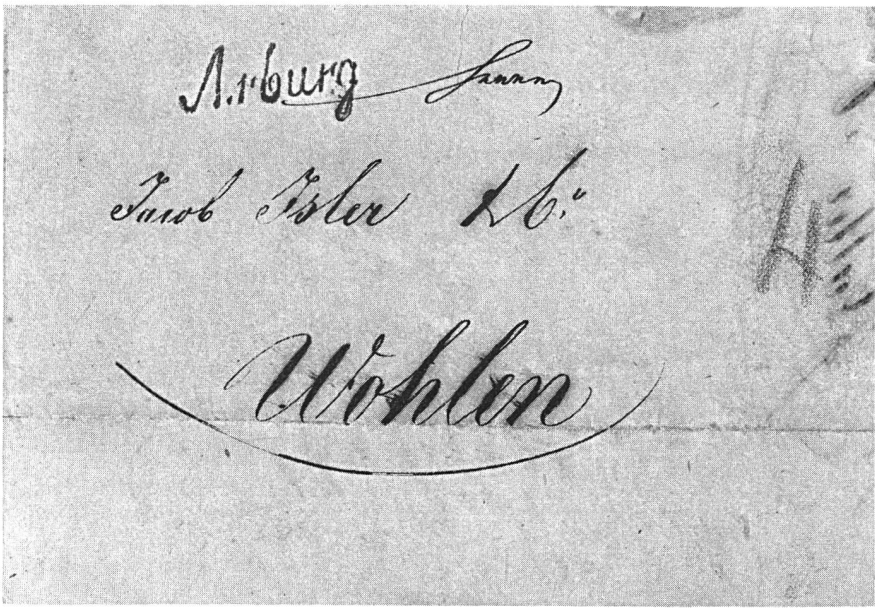
1804 in schwarzer Stempelfarbe. Er ist erst kürzlich entdeckt worden. Lange Zeit galt der in roter Stempelfarbe wiedergegebene Stempel ab 1805 als der Erste. 1810 ist dieser Stempel auch in blauer Farbe bekannt. 1816 bis 1826 ist ein weiterer Stempeltyp mit Einfassung bekannt.




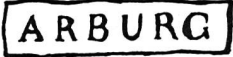







▲  
Brief an den Finanzrat des Kantons Aargau nach Aarau, mit schönem Siegel von Aarburg

Sehr dekorativ war der rote Stempel in Schreibschrift in den Jahren 1825 bis 1828.

Brief von Aarburg nach Wohlen vom 25. April 1826



# Stempel-Tabelle

Stempel-Typ	Form und Grösse in mm	Stempel- Farbe	verwendet
	Langstempel Gewellte Einfassung 8×31	schwarz rot blau	1804 — 1811 1805 — 1819 1810
	Langstempel Einfassung beinahe gerade 7½×30	rot	1816 — 1826
	Langstempel Schreibschrift 8×24	rot	1825 — 1828
	Langstempel stark gewellte Einfassung 11×34	rot	Auf einem Brief vom 14. April 1828 bekannt
	Langstempel 6×30	rot	1827 — 1840
	Langstempel A grösser und mit Punkt am Ende, 5½×4½×28	rot	1832 — 1839
	Grosser runder Zweikreis- stempel mit Datum Ø 29 mm	rot schwarz	1833 — 1849 1845 — 1852
Nebenstempel	Diese Nebenstempel vom gleichen Typ sind auch in den meisten aargauischen Poststellen verwendet worden.		
	im Oval 8×16	rot	bis 1849
	Schreibschrift 10×25 mit Einfassung	rot	1843
	schräg 4½×22	schwarz	ab 1845
	4½×3¼×21½	rot schwarz	bis 1845 ab 1845 — 1850
	schräg 4¾×21	schwarz	1849 — 1850



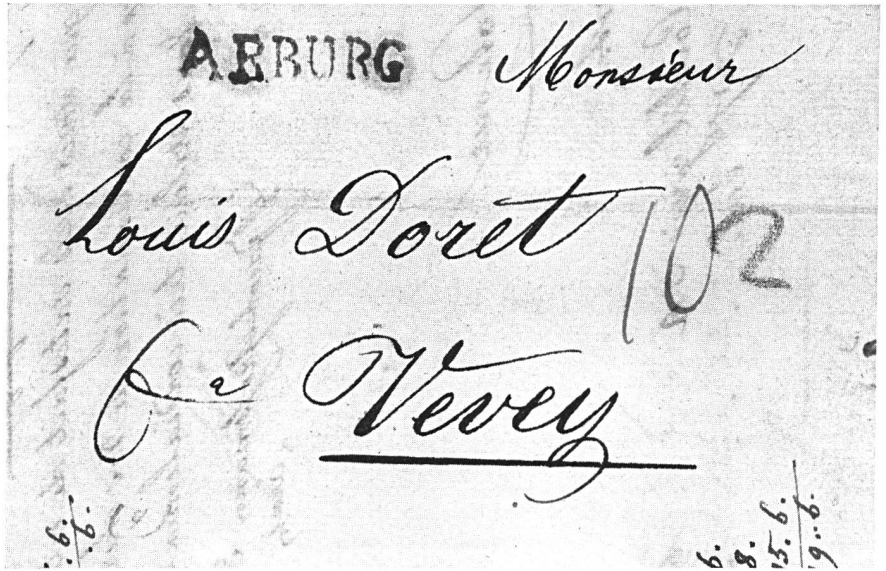
Als Kuriosum darf der Stempel erwähnt werden, der auf einem Brief vom 14. April 1828 ist. Dieser hat eine sehr unruhige gewellte Einfassung und ist bis jetzt erst auf einem Brief bekannt. (Siehe Stempeltabelle)

Dann folgen die Stempel ohne Einfassungen. Von diesen sind zwei verschiedene Typen bekannt. Der eine ist mit gleichgrossen Buchstaben. Beim andern ist das A grösser und am Schluss ein Punkt.

Ab 1833 stempelte man erstmals mit einem runden Stempel mit Datum. Interessant ist auch festzustellen, dass die Monatsangabe immer in französischer Sprache war. Dieser Stempeltyp, der auch in den meisten aargauischen Poststellen verwendet wurde, ist in Aarburg in roter und schwarzer Stempelfarbe erschienen.

Auf sämtlichen Stempeln ohne Datum ist der Name Aarburg nur mit einem «A» bekannt.

Auf Briefen, die aus der vorphilatelistischen Zeit stammen, waren meistens amtliche oder geschäftliche Mitteilungen. Die Privat-Korrespondenz blühte damals noch nicht wie heute, denn viele Aarburger von damals konnten ja noch nicht schreiben.



Brief von Aarburg nach Vevey aus dem Jahre 1829



Brief von Aarburg nach Oberentfelden mit schwarzem runden Datumstempel und Nebenstempel FRANKO

Verwendete Literatur:  
Handbuch der Schweizer Vorphilatelie

**Neu:**

Ihr Spezialgeschäft für modische Miederwaren und medizinisch erprobte Rückenstützgürtel und Hosen. Auch Rückenleiden schliessen Sie heute vom Tragen von Strumpfhosen nicht mehr aus.

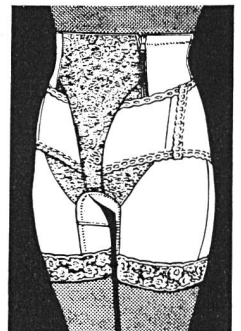
In meinem Fachgeschäft werden Sie individuell beraten.

*Die Hosenform zur Hosenmode:*

Modell

**MEDICAL**

**702**



Frau E.-M. Roth-Schönfeld,  
4663 Aarburg  
Städtchen 17, Bushaltestelle Rathaus  
(Montag geschlossen)

# Telegramm Télégramme Telegramma

N°

Wörter / Mots / Parole

Taxe / Tassa

Befördert / Expédié / Spedito

nach / à / a

Std. / Heure / Ora

Name / Nom / Nome

Total / Totale

Datum / Date / Data

Vermerke / Indications / Indicazioni

Empfänger : Name und Adresse  
Destinataire : Nom et adresse  
Destinatario : Nome e indirizzo

Text :  
Texte :  
Testo :

AM BESTEN LASSEN SIE IHRE PRIVAT- UND GESCHÄFTSDRUCKSACHEN  
DURCH DEN SPEZIALISTEN DRUCKEN STOP BEI WOODTLI & CO AARBURG  
SIND IHRE DRUCKSACHEN IN GUTEN HÄNDEN STOP 25 KÖPFE UND  
50 HÄNDE SIND FÜR SIE STETS EINSATZBEREIT STOP DEVISE  
SCHNELLER SERVICE GÜNSTIGE PREISE EINWANDFREIE QUALITÄT STOP  
ANRUF AN TELEFON 062 41 11 07 GENÜGT

Die untenstehenden Angaben werden nicht befördert.

Les indications ci-après ne sont pas transmises.

Le indicazioni che seguono non vengono

Absender : Name und Adresse  
Expéditeur : Nom et adresse  
Mittente : Nome e indirizzo

PTT 740.01 X 68 A5 065

**Elektrizitäts-  
und  
Wasserversorgung  
Aarburg**



Planung  
und Ausführung  
elektrischer Installationen  
Verkauf von Waschmaschinen  
Beratung  
in Stromtariffragen

Telefon 062 41 30 52



Fabrikvertretungen

- Reparaturen aller Marken
- Elektroservice
- Pneuservice
- Autoradios

**Garage Paul Plüss AG  
Aarburg und Oftringen**

Telefon 41 46 66/41 13 20

Eine grosse Auswahl geprüfter  
Occasionen mit Vollgarantie



**UHREN  
OPTIK  
BIJOUTERIE**



**SPÖRRI**  
Uhrmacher - Optiker  
Aarburg



Städtli 11

Telefon 41 16 86

**Wirtschaft «Höfli»**

Das ideale Ziel  
für Ihren Spaziergang

Bauernspeck und Hamme  
Bauernbrot

Mit höflicher Empfehlung

**Familie Roth**  
Telefon 41 12 48

Spezialfirma für  
Wand-  
und Bodenbeläge,  
Mosaik- und  
Kunststeinarbeiten

Ferdinand Negri  
4663 Aarburg  
Telefon 41 28 52

